

VIA



DIE BÜRGERZEITUNG FÜR MÖCKERN, WAHREN UND LINDENTHAL

Nr. 111 – Februar 2011

DUKKT

Eröffnung des Infozentrums in der Georg-Schumann-Straße



Auftakt zur Wiederbelebung der Magistrale im Norden

Baubürgermeister Martin Nedden und Karsten Gerkens, Leiter des Amtes für Stadterneuerung und Wohnungsbauförderung (ASW) eröffneten am 10. Januar das Infozentrum in der Georg-Schumann-Straße 126.

Damit erhalten Bürger und lokale Akteure im Leipziger Norden einen wichtigen Anlaufpunkt zur Bündelung der Interessen bei der Umgestaltung der Georg-Schumann-Straße. Das in einem renovierten Ladengeschäft im Erdgeschoss eines vom Leipziger Architekten Paul Möbius erbauten Jugendstil-Hauses entstandene Zentrum soll Treffpunkt und Informationsstelle zugleich sein. Hier werden unter den Schlagworten Identität, Information, Integra-

tion, Initiative und Investition Projekte für eine Verbesserung der Lebensqualität in den drei Stadtteilen Gohlis, Möckern und Wahren entwickelt und im Rahmen des vorhandenen Handlungskonzeptes in enger Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung Wege zur Umsetzung vorbereitet. Die Handlungsschwerpunkte bei der Wiederbelebung der Georg-Schumann-Straße sind in die Bereiche Stadtraum und Verkehr, Wirtschaft und Beschäftigung sowie Soziales, Bildung und Kultur unterteilt. Zu jedem Punkt wird es eine Arbeitsgruppe geben, die ab Februar jeweils einmal im Monat Mittwochs um 18.30 Uhr zusammenkommt und die Maßnahmen lösungsorientiert diskutiert.

Neben einer Präsentation zur Arbeitsweise des Infozentrums wurde am Eröffnungstag ein Planspiel durchgeführt, bei welchem die zahlreichen Gäste Handlungsschwerpunkte mittels leuchtender Markierungen an einem Luftbild in und um die Georg-Schumann-Straße aufzeigten. Diese im Spiel verorteten Problembereiche bilden den ersten Schritt und die Basis für die Arbeitsgruppensitzungen, welche schon bald ihre Arbeit aufnehmen. An dem Januarabend wurde außerdem ein symbolischer Scheck in Höhe von 6000,- Euro von Herrn Dr. Donat von der Initiative „Ab in die Mitte! - die City-Offensive Sachsens“ an die Stadt überreicht. Im Oktober 2010 gewann Leipzig einen Anerkennungspreis mit ihrem Beitrag „Magistrale Georg-Schumann-Straße – Orte der Begegnung und Bewegung“.

Interessenten sind herzlich eingeladen, das Infozentrum in der Georg-Schumann-Straße zu besuchen und an der Entwicklung Georg-Schumann-Straße mitzuwirken. Das Zentrum ist Montag, Dienstag und Freitag von 9.00 bis 16.00 Uhr geöffnet, Mittwochs und Donnerstags von 9.30 bis 18.30 Uhr sowie zu Abendveranstaltungen. Anmeldungen zu einer Arbeitsgruppe richten Sie bitte an den Ansprechpartner in der Aufbauphase: Dirk Zinner. Ihn und die Mitarbeiter des Büros erreichen Sie unter Tel.: 0341-26319060 sowie der elektronischen Adresse: info.gss@leipzig.de.

*Text: Dirk Zinner/Infozentrum
Foto: Sebastian Bodach/Infozentrum*

Der „neue“ Huygensplatz wird „geformt“

Was ist denn jetzt wieder auf dem Platz an der Ecke Georg-Schumann-Str./Huygensstr. los? Plant der BV etwa wieder ein neues Fest zu organisieren? Nein, diesmal nicht! Es sind die ersten Maßnahmen für die künftige Gestaltung des Huygensplatzes.

Vorgesehen ist, die künftige Straßenführung zu markieren, um für mehr Sicherheit der Fußgänger beim Überqueren der Straße zu sorgen und den Straßenverkehrsfluss zu testen..

Ein Denkmal für Christiaan Huygens, die Instandsetzung der vorhandenen Grünflächen und Bänke zum Verweilen sind die weiteren ersten Schritte zur Umwandlung in einen „richtigen“ Platz.

Interessierte können sich auch im Infozentrum in der Georg-Schumann-Straße 126 informieren. Dort ist ein Modellentwurf des Platzes ausgestellt.

Text/Foto: Peter Klötzing/BV



Erste öffentliche Zusammenkunft in Infozentrum



Foto: Sebastian Bodach/Infozentrum

Die AG Stadtraum und Verkehr lädt am 23. Februar 2011 um 18.30 Uhr ins Infozentrum, Georg-Schumann-Straße 126 ein. Thema:

- Städtebauliches Entwicklungskonzept „Magistralenentwicklung Georg-Schumann-Straße“
 - Projekte und Beratungsangebote im Infozentrum, Quartiershausmeister
- Um vorherige telefonische Anmeldung unter 0341/ 2631-9060 wird gebeten.

Text: Dirk Zinner/Infozentrum

Anzeigen

WO SCHÖNES WOHNEN WENIG KOSTET
Wir heizen unsere hochwertig sanierten Objekte mit **ERDWÄRME**, daher geringe NK!

Am 19.02.2011 ist **"TAG DER OFFENEN TÜR"**. Besuchen Sie uns in der Zeit von **11.00 bis 13.00 Uhr** in der Gustav-Kühn-Str. 4 und greifen Sie zu!



TreS Immobilien GmbH

Tel.: 0341 - 56 10 67 70 und 0171 - 976 02 15
www.tresimmobilien.de

Kabel Deutschland

Medienberatung Zehe

Georg-Schumann-Str. 225a
(gegenüber der Auferstehungskirche)
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 10 - 18 Uhr

Fernsehen in höchster Qualität genießen AB SOFORT!

Freiheit in High Definition erleben mit dem neuen

DIGITALEN HD-VIDEORECORDER

Sofortige Freischaltung Ihres Kabelanschlusses (bei Auftragsannahme durch uns)

Tel.: 0341 - 941 94 51 * Fax: 0341 - 941 95 11
E-Mail: jens.zehe@mb-kabeldeutschland.de

Gestatten: Anna, Gudrun & Ruth. Betreut wohnen bei der LWB in Möckern.



Jetzt Mieter werden!
Bezugsfertige 1-Raum-Wohnungen mit Aufzug,
Yorkstraße 45, 22 m², 239 € Warmmiete*
Pflegedienst mit Sozialstation im Haus
* inkl. Nebenkosten, zzgl. Kautions

Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft mbH
ServiceKiosk Georg-Schumann-Straße 225a
Telefon: 0341 - 9 92 35 79
Vermietung: 0341 - 9 92 39 99 (24 Stunden erreichbar)
www.lwb.de, mieten@lwb.de

Zu Hause in Leipzig.

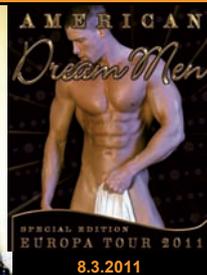


gefördert vom Kulturraum Leipziger Raum

Kulturhaus „Sonne“



26.2.2011 Rocknacht mit „Four Roses“



8.3.2011 Ladie's Night „American Dream Men“



2.4.2011 Oldie-live-Band



16.4.2011 „Kassenpatienten“ (Ärzte-Coverband) und „The Scuttles“ (Dire Straits Coverband)

Schulstraße 10, 04435 Schkeuditz
Tel.: 034204 63450, Fax: 034204 64837
Email: Kulturhaus_Sonne@t-online.de
Informationen und Karten online bestellen:
www.sonnenschkeuditz.de, www.schkeuditz.de





IN EIGENER SACHE

Bürgerberatungsstätte und Redaktion
„VIADUKT“

Georg-Schumann-Str. 294
04159 Lpz. · Tel./Fax: 90 11 781

e-mail: bv-moeckern-wahren@gmx.de
www.bv-moeckernwahren.de

Sprechzeiten:

Mo bis Do 8.00 – 16.30 Uhr,
Fr 8.00 – 14.00 Uhr

IMPRESSUM

– Die Bürgerzeitung für Möckern und Wahren –
Nr. 111, Februar 2011, Herausgeber:

Bürgerverein Möckern/Wahren e.V., Georg-Schumann-Str. 294, 04159 Leipzig

Tel./Fax: 90 11 781

Verantw.: Roland Wächtler

Redaktion: Büro des Bürgervereins

Auflage: 9.700, wird kostenlos in Haushalte verteilt, Zusendung 5,- EUR/Hj. + Porto,

Druck/Satz/Layout: FRITSCH Druck GmbH
info@fritsch-druck.de

Redaktions- und Anzeigenschluss

für den VIADUKT, Ausgabe 112:

Inserate: 14.03.11, Texte: 21.03.2011

Auslieferung: 14.04.11

Spendenaufwurf für das Wahrener Geschichtsbuch Teil 1 / Fortsetzung

Wir möchten uns bei allen Spendern bedanken, die uns bisher unterstützt haben. Damit unser Buch endlich im 2. Halbjahr 2011 erscheinen kann, benötigen wir für die Restfinanzierung weiterhin Ihre finanzielle Unterstützung. Helfen Sie mit. Unser Motto „auch Kleinvieh macht Mist“.

Überweisungen

bitte an unser Vereinskonto:

Bürgerverein Möckern/Wahren e.V.
Sparkasse Leipzig, BLZ: 860 555 29
Konto-Nr.: 11 00 454 094

Verwendungszweck:

„Wahrener Geschichtsbuch“

(Auf Anfrage stellen wir selbstverständlich auch Spendenquittungen aus)

Bürgerverein Möckern/Wahren e.V.

Mach's leiser!



Mitwirken bei der Lärmaktionsplanung in Leipzig

Umgebungsärm unter anderem ausgelöst durch Verkehr, Flug- und Bahnbetrieb, gehört mittlerweile zu unserem Alltag. Manch einen trifft es dabei schlimmer und die Auswirkungen der Lärmbelastung können bis hin zur Ausbildung ernsthafter Krankheitsbilder führen. So steigt z.B. das Herzinfarktrisiko bei Männern um 30% bei dauerhafter Lärmbelastung über 65 Dezibel. Der Ökolöwe – Umweltbund Leipzig e.V. startete deshalb letztes Jahr das Projekt „Mach's leiser“, an dem sich auch der Bürgerverein Möckern-Wahren e.V. aktiv mitbeteiligt. Zur Durchführung des Projektes wurde ein Beirat gebildet, welcher sich u.a. aus Vertretern von Bürgervereinen, Parteien, der Stadt Leipzig, Umweltämtern, aber auch der Deutschen

Bahn und LVB zusammengliedert. Hier sitzen nicht nur Interessenten über die Minimierung von Lärmquellen, sondern auch deren Verursacher gemeinsam an einem Tisch, um nach Lösungen zu suchen. In den Ortsteilen Möckern, Wahren, Eutritzsch, Zentrum Nord, Gohlis Nord, Gohlis Mitte und Gohlis Süd sollen unter Mithilfe von 100 ansässigen Bürgern Lärmquellen ausfindig gemacht werden. Diese Lärmquellen sollen analysiert und nachhaltige Minimierungen dieser Belastungen gefunden werden. Über die Internetseite und regelmäßig stattfindende, öffentliche Veranstaltungen wird künftig über die Lärmproblematik aufgeklärt, das Projekt den Bürgern genauer vorgestellt, Zwischen- und Endergebnisse vermittelt und Vorschläge bzw. Hinweise gesammelt. Die Auftaktveranstaltung findet am 02. März statt. Weitere Informationen finden sie unter:

www.oekoloewe.de/machsleiser.html

Text: Konrad Fischer/BV

Veranstaltungen von und mit dem BV Möckern/Wahren für 2011

Wie jedes Jahr ist unser Bürgerverein an zahlreichen Veranstaltungen beteiligt und vertreten. Wir freuen uns wie immer über jeden Einzelnen, der uns auf den folgenden Veranstaltungen besucht. Noch schöner ist es natürlich für uns, wenn das möglichst zahlreich geschieht.

26. Februar: Besuch des Reichsgerichtes/ Bundesverwaltungsgerichtes mit Führung und Informationen zur Architektur, Geschichte und Justizgeschichte; Beginn 14 Uhr (*bitte Teilnahme vorher bei uns anmelden!*)

02. März: Vortrag von Frau Ulrike Kohlwagen: „Das frühe Möckern, Teil 2“ / Beginn: 18.00 Uhr, Ort: Bürgerverein
Um Anmeldung wird gebeten

April: Fotoexkursion durch den Auenwald
04. Mai: Vortrag von Frau Ulrike Kohlwa-

gen: „Die Schule in Möckern“ / Beginn:

18.00 Uhr, Ort: Bürgerverein

Mai: Frühlingsfest im ANKER

Juni: Unsere 2. Wasserfahrt: Stadtbesichtigung aus einer besonderen Perspektive

Juni: Kinderfest im ANKER

02./03. Juli: 4. LWB - Parkeisenbahnfest am Auensee

September: Hinter die Kulissen sehen beim MDR oder in der Oper Leipzig

September: Herbstfest im ANKER

Oktober: Ein Bowling- oder Kegelnabend

November: Besuch und Führung durch die Produktion bei Halloren Delitzsch

Natürlich erhalten Sie von uns genauere Informationen jeweils zeitnah im Viadukt, oder auf unserer Homepage: www.bv-moeckernwahren.de.

Wir freuen uns schon auf Ihr Erscheinen.

Text: Konrad Fischer/BV

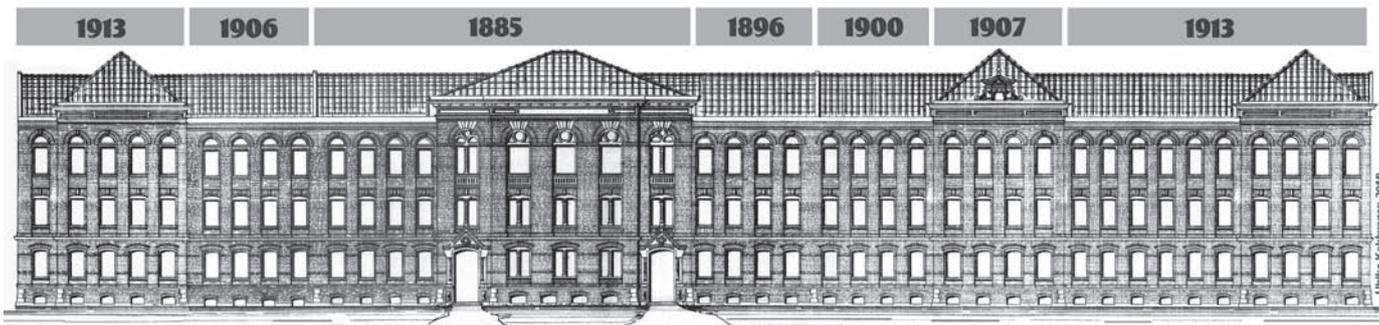
Tag der offenen Tür in der Begegnungsstätte „Am VIADUKT“

Am Mittwoch den 23.02.2011 von 12.00-14.00 Uhr lädt der Stadtverband der Volkssolidarität Leipzig e.V. zum Tag der offenen Tür in die modernisierten Räume der Horst-Heilmann-Straße 6 ein. Bei dieser

Eröffnungsfeier wird das neue Angebote der Gruppenbetreuung demenzkranker Menschen vorgestellt. Weitere Informationen im Internet: www.volkssolidaritaet-leipzig.de.

Katharina Koch/Volkssolidarität Lpz e.V.

Die Möckernsche Schule wird städtisch



Am 1. Januar 1910 wurde Möckern zusammen mit sechs weiteren Gemeinden nach Leipzig eingemeindet. Die Stadtverwaltung hatte sich noch kaum an den Arbeitszuwachs gewöhnen können, da flatterte ihnen am 2. Februar 1910 eine Mitteilung des Direktors der Möckernschen Volksschule, Herrn Weiskönig, auf den Tisch, in der ein akuter Rummangel angezeigt wurde. Weiterhin regte Weiskönig den Bau einer Doppel-Turnhalle an, denn „durch das Ziehen der Klassen nach den gemieteten Vereins-Turnhallen geht sehr viel Zeit verloren.“ Mit diesen Turnhallen waren die des Männer-Turnvereins (jetzt G.-Schumann-Str. 209) und die des Allgemeinen Turnvereins (ehemals Knopstr. 21; 1976 abgebrochen) gemeint. Zum Glück hatte man nun genügend Ämter und Abteilungen zur Verfügung, in denen tieferschürfend analysiert werden konnte, a) ob es vielleicht doch noch

Zimmer-Reserven gäbe, b) was an Neubauten in Möckern zu erwarten sei, c) ob der sich aus den Neubauten ergebende Bevölkerungszuwachs wirklich einen Schulbau rechtfertige ...

Nach Weiskönigs Meinung sollte am Ostgiebel angebaut werden, denn „dann erst wird das Haus symmetrisch“. Allerdings müsste der dort gelegene Schulgarten verlegt werden. Die Bauinspektion befürwortete nur einen Anbau am Westgiebel, dabei solle gleich der Bau einer Turnhalle mit vorgesehen werden. Es wurde aber auch mit einem Neubau geliebäugelt, schließlich hatte sich ja die Gemeinde Möckern Bauplätze für ein Rathaus und einen Schulneubau reserviert, die nun der Stadt gehörten.

Endlich aber, im Februar 1912 (!), entschied man sich für die Erweiterung und betraute den Bauamtsassistenten Michel mit der Bauführung. Aber noch gegen Ende des Jahres, im Laufe der nicht enden wollenden Finanzierungsdebatte, wurden Stimmen laut, die die Notwendigkeit des Baues in Frage stellten.

Doch es blieb bei den festgelegten Maßnahmen. Es wurde nun sowohl im Osten als auch im Westen angebaut. Die bislang im Keller befindliche Hausmeisterwohnung kam an den neuen westlichen Giebel ins Erdgeschoss und erhielt einen eigenen Eingang. An den Westgiebel kam ein drittes Treppenhaus. Im Keller wurden ein Knabenhort sowie 2 Küchen mit insgesamt 12 Kochherden für die

Haushaltungsschule vorgesehen. Die Möckernsche Schule war nämlich eine der drei letzten Bezirksschulen, an denen die Mädchen in der oberen Klasse noch nicht den vorgeschriebenen Haushaltungsunterricht hatten, zu dem auch Kochunterricht gehörte. Allerdings mussten nun die für das Kochen zu erwartenden Betriebskosten zusätzlich eingeplant werden. Und im Zuge der Baumaßnahmen wurde noch eine wichtige hygienische Maßnahme durchgeführt: Statt der bisherigen Aborte in einem Extragebäude auf dem Schulhof wurden Wasserklosetts im Schulhaus eingebaut. Von dem Bau einer Turnhalle war allerdings nicht mehr die Rede.

Am 10. Juni 1912 wurde der Baubeginn angezeigt. Ende Juli stellte das Baupolizeiamt fest, dass im neu zu bauenden Ostflügel unbedingt eine weitere Treppe erforderlich ist, die nun noch schnell „nachgeplant“ werden musste. Auch im weiteren Bauverlauf gab es immer wieder Nachbesserungen, so etwa, als im Oktober 1912 eine Beschwerde von der Schule einging, dass durch die Anbauten die Korridore so finster geworden seien, „daß man oft die Klassentüren nicht erkennen kann und nach den Türklinken tasten muß.“ Es wurden also zusätzlich Gasleitungen gelegt und Gaslampen angebracht.

Allen Widrigkeiten zum Trotz aber wurde der Erweiterungsbau endlich fertiggestellt, und am 06.05.1913 wurde die „Aufnahme der Anbauten bei der Königlichen Landesbrandversicherung“ veranlasst. Das Abortgebäude wurde anschließend abgetragen, wiederverwendbares Material wurde an stadteigene Betriebe verkauft.

Mit diesem 6. Bauabschnitt hatte das Schulgebäude seine heutigen Dimensionen erreicht.

Text: Ulrike Kohlwagen/BV



in der
AXISPASSAGE

Georg-Schumann-Str. 171
(0341) 9 01 36 60

Filialen in
Schkeuditz:

Rathausplatz 1
(034204) 70 59 04

Rathausplatz 18
(034204) 6 34 68

Paätzstr. 2
(034204) 1 38 11

Ihr Friseur aus Leidenschaft!



HUG Häßler & Ranft GbR
Autoservice und Selbsthilfefwerkstatt
Pittlerstraße 26/Stammerstraße
04159 Leipzig

Tel. 0341/4615989 www.hug-autoservice.de

- Servicearbeiten rund ums Auto (alle Fahrzeugtypen)
- Reifenwechsel und -einlagerung
- Autoglaserneuerung
- Vermietung Hebebühnen, Richtbank und Werkzeug
- Haupt- und Abgasuntersuchung

Bauernbrücke

Geht man heute vom Wahrener Rathaus kommend südlich in der Linkelstraße zum Auensee, so findet man an der Abzweigung Rittergutsstraße eine kleine Straße mit dem Namen „Am Hirtenhaus“. Diese stille Straße führt entlang an der Senioren-Residenz direkt auf die **Bauernbrücke**, der heute einmal wieder unsere Aufmerksamkeit gilt.

Die Wahrener Lehrer Kohlmann und Haustein haben dieser kleinen Brücke schon viele Zeilen gewidmet und in ihren Aufzeichnungen erwähnt.

Die heutige Fußgängerbrücke, die im Dezember 1995 in der jetzigen Gestalt eingeweiht wurde und von uns benutzt wird, hat eine lange Geschichte aufzuweisen und führte nun schon seit über 400 Jahren über die Weiße Elster.

Ursprünglich ist sie unter den Bezeichnungen *Gemeindesteg*, *Nachbarnsteg* und *Bauernsteg* in den alten Karten zu finden und diente den 14 Bauern und Nachbarn von Wahren zum Erreichen der Wiesen und Auen, sowie zur Einbringung der Heuernte von den reichen Auenwiesen auf der anderen Seite der Elster. Es ist anzunehmen, dass der gesamte Verkehr verbunden mit dem Rittergutshof und den Bauern des Dorfes über diese Brücke ging.

Erstmals wurde die Bauernbrücke im Jahre 1615 erwähnt und ist in einer Kirchenrechnung von 1617 zu finden mit der wörtlichen Passage ...*„so ihr geliebten zur erbawung ihres stegs...7 g 6 pf.“* Mit Erbauung ist hier nicht die Errichtung der Brücke gemeint, sondern ihre Reparatur oder Werterhaltung. Daraus kann man schließen, dass die Brücke weit vorher erbaut wurde.

Während der Völkerschlacht 1813 herrschte im Dorf Wahren große Not und Bedrängnis, die Bewohner suchten Schutz im nahen Auenwald und hatten deshalb auf der Bauernbrücke den gesamten Bohlenbelag entfernt und damit den Übergang über die Elster blockiert, was für die kämpfende Truppe hinderlich war.

Ein unbekannter Beobachter sagte: *„...auf allen Vieren habe ich die preußischen Offi-*

ziere kriechen sehen, wie sie hinter den Gärten weg sich über die Elster machten...“

Auch sagte ein Name im Flurbuch etwas zu diesen Umstand aus. Nach Kohlmanns Sammlung von Flurnamen gab es oberhalb der Bauernbrücke eine **Franzosenfurt**, die von den Franzosen benutzt wurde, um auf das linke Ufer der Elster zu gelangen, weil



ja die Brücke unpassierbar war.

Nach den Wirren des Krieges und dem Wiederaufbau der Gehöfte ist sicherlich auch der wichtige Übergang über die Elster wieder hergestellt worden.

Es ist noch bekannt, dass die Brücke zu Beginn des 20. Jahrhunderts zum Transport des Lehms aus den Lachen zur nahe liegenden Ziegelei an der Fuchs-Nordhoff-Straße (heutige Friedrich-Bosse-Straße) benutzt wurde.

Im Jahre 1919 war ein weiteres Ereignis von der Bauernbrücke zu vermelden. Ein zu schwerer Pferdewagen der Sternburg-Brauerei aus Lützschena brachte die Brücke zum Einsturz, Pferde und Bier kamen in der Elster „um“ und ein geplantes Fest in der Auenschenke fiel damit im wahrsten Sinne des Wortes „ins Wasser“.

Zum Glück ist diese Region heute viel friedlicher und die Besucher des Auensees

oder des herrlichen Auenwaldes können jetzt gleich auf der rechten Seite im Wasser Wildenten sehen, die, obwohl nicht gefüttert werden soll, hier auf Zusatzfutter hoffen. Auch eine kleine Nutriafamilie (offensichtlich ausgebrochene Tiere aus einer Haltung) tummelt sich am rechten Ufer mit ihrer putzigen Kinderschar, sehr zur Freude der vielen Spaziergänger.

So ist die Wahrener Bauernbrücke sicher nach vielen Umbauten und Ausbesserungen ein beschauliches Bauwerk am Eingang zum herrlichen Auenwald geworden, der zu Recht unserem Schutz unterstellt ist.

Literatur:

Max Kohlmann: „Aus der Geschichte eines Dorfes“ 1920

Max Kohlmann: „Die Flurnamen Wahrens“ Manuskript

Siegfried Haustein: „Das Wahrener Geschichtsbuch“ 2004 Manuskript

Siegfried Haustein: „Das 1000-jährige Wahren“ 2003 Pro Leipzig

Text: Wolfgang Kretzschmar

Foto: Thomas Weinbrecht

Unsere Bankverbindung für Ihre Spenden und Zuwendungen:

Bürgerverein Möckern/Wahren e.V.
Sparkasse Leipzig,
BLZ: 860 555 92
Konto-Nr.: 11 00 454 094

Im Wohnpark
„Am alten Wasserturm“
Ihr
Friseur-Eck
Anne
Inh. A.-M. Fabian

- Ohrlochstechen
- Nasenpiercing
- Solarium

Buchfinkenweg 1
04159 Leipzig

Öffnungszeiten:
Mo geschlossen
Di bis Fr 9 – 20 Uhr
Sa nach Vereinbarung

Rufnummer: 4 61 95 20

Frau Großmann, Sie feiern am 2. Mai 2011 Ihr 30. Firmenjubiläum „Am Viadukt“. Unseren Herzlichen Glückwunsch. Erzählen Sie ein bißchen aus der Vergangenheit.

Schon in meiner Kindheit wuchs in mir der Wunsch, Friseurin zu werden. Oft war ich im Geschäft meines Vaters, saß Modell bei seinen Lehrlingen und half mit Essen tragen. Da mich das damalige Schulsystem aus der 8. Klasse nicht in die Lehre entließ, (wegen Umstrukturierungen) begann meine Lehrausbildung erst 1964. Mein Vater hatte seinen Friseurladen Am Pfefferbrückchen 1 in Leipzig Wahren. Dort wurde ich praktisch ausgebildet, die Berufsschule war in der Südvorstadt.

Am 2. Mai 1981 übernahm ich dann das Geschäft meines Vaters. Zeitgleich begannen für mich zwei Jahre Meisterschule. Bis nach der Wende (1994) blieb ich als Meisterin und Lehrausbilderin dem „Pfefferbrückchen“, meinem Personal und allen Kunden treu. 1994 bezog ich dann als 1. Mieterin meine neuen Räume im „Grünen Ungeheuer“.

Das waren bisher sicher 45 spannende Berufsjahre. Sie haben Lehrlinge ausgebildet, die heute noch bei Ihnen sind. Sie haben Ihrem Personal und den Kunden die Treue gehalten. Das findet man heutzutage nur selten.

Ja, ich habe drei Angestellte, die heute noch bei mir sind, ausgebildet; meine Tochter Katy Buchwald (von 1983-85), den damaligen Umschüler Stephan Poliet (von 1984-1986) und Sandra Schwarze, die seit 1998 bei uns frisiert. Meine Tochter feierte im letzten Jahr ihr 25jähriges. Das Stammpersonal zählt derzeit 5 Mitarbeiter. Das macht mich schon stolz.

Aber auch unsere Kunden gehören mit in unser Team. Wir sind wie eine große Familie.

Apropos Familie. Sie haben 1967 geheiratet. Zwei wunderbare Töchter wurden während dieser Ehe geboren. 4 Jahre später waren Sie geschieden. Sicher nicht einfach für eine Geschäftsfrau mit zwei kleinen Kindern, alles unter einen Hut zu bekommen?

Das war es wahrlich nicht. Aber wissen Sie, ich habe 4 Geschwister, die gemeinsam mit Ihren Familien und meinen Eltern immer für meine Kinder und mich da waren. Wir wohnten alle in einem Haus. Dieser Umstand und der enge Zusammenhalt machten Vieles einfacher. Meinen Kindern konnte ich trotz vieler Arbeit eine gute Mutti sein, die mit ihnen rodeln ging, in die Ferien fuhr, bei den Hausaufgaben half, am Bett

VIADUKT IM GESPRÄCH

MÖCKERN / WAHREN e.V.

mit: Gabriele Großmann



Friseurmeisterin geboren am 2.12.47 in Leipzig, verwitwet, 2 Töchter, 2 Enkelkinder, 2 Katzen

Geschichten vorlas...

Nach 5 Jahren Alleinsein (1976) lernte ich meinen 2. Mann kennen, wir heirateten. Er war Kraftfahrer, das hieß, er war viel unterwegs. Aber auch das war kein Problem für unsere neue Familie. Alle gingen ihren Weg und wir wurden Oma und Opa.

Welchen Weg ging Ihre zweite Tochter?

Sie hat Reisebürokauffrau gelernt (ab 1994). Und wissen Sie bei wem? In der „Reiseagentur Sascha“, (heute Reisebüro am Kaufmarkt). Damals hatte Frau Schneider ihr Geschäft genau neben meinem, wo jetzt der Bürgerverein Mieter ist. Meine Tochter steht voll im Beruf und hat oft einen langen Tag.

Da sind Sie als Oma zur Betreuung der Enkeltochter oft gefragt?

Ja. Es gibt schon feste Tage in der Woche, an denen ich meine Enkelin vom Kindergarten abhole und bis zum Abend betreue, die andere ist schon erwachsen und studiert in Dresden.

Bleibt da noch Zeit für sich selbst? Haben Sie Hobbies, die Sie nicht missen möchten?

Ich gehe oft schwimmen, lese viel, verreise gerne und widme mich in der verbleibenden Zeit meinen beiden Katzen.

Sie gehen seit mehr als 45 Jahren jeden Tag ins Geschäft, um Frisuren zu zaubern, den Kunden, die Ihre Sorgen und Nöte er-

zählen, zuzuhören und zu trösten, aber auch mit Ihnen und dem Personal zu lachen. Da sollte man denken, man hat alles erreicht. Haben Sie noch Wünsche, Träume, Ziele?

Mein größter Wunsch ist, dass, wenn meine Tochter Ende diesen oder Anfang nächsten Jahres mein Geschäft übernehmen wird, uns die Kunden weiterhin treu bleiben. Sie müssen wissen, dass es nicht immer leicht für mich war „Am Viadukt“, anfangs die monatliche Doppelbelastung Miete und Kredit.

Dann kam das Kaufland. Keine Konkurrenz für uns – eher mit neuem Besucherpotential für Konsum und Schönheit.

Ich wünsche mir, dass Friseur „Großmann“, von der 3. Generation übernommen, noch viele Jahre bestehen bleibt. Dass uns die Kunden und das Personal auch weiterhin die Treue halten.

Dann kann ich auch meine Rente in Ruhe genießen.

Und was wünschen Sie sich für den Stadtteil Möckern/Wahren?

Dass die Georg-Schumann-Straße und damit auch das Geschäftshaus, in dem wir nun schon 17 Jahre Mieter sind, attraktiver werden.

Frau Großmann, „VIADUKT“ bedankt sich für das nette Gespräch. Eines sei aber noch gesagt:

Die Zeit der Dauerwellen für Männer, wie sie einst Ihr Mann und Ihr Bruder trugen, ist zwar vorbei, aber die Kurzhaarschnitte für Männer sind bei Ihnen sehr beliebt und preiswert. Und der Damenwelt werden Sie gleichermaßen gerecht.

Ich wünsche Ihnen alles Gute, viel Gesundheit und dass Ihre Wünsche in Erfüllung gehen.

*Das Interview führte:
Carola Schütz/stellv. Vorsitzende BV*



Kleine Leute – große Spende

Am Donnerstag, den 16.12.2010 ereignete sich etwas Außergewöhnliches an der Paul-Robeson-Grundschule. Alle Kinder versammelten sich in der Aula.



Der Grund: die Übergabe eines Spendschecks in Höhe von 6.000,00 € an das Kinderhospiz Bärenherz. Die Schüler hatten nicht einfach so gesammelt, sondern sich diese stolze Summe erlaufen. Wie geht so was? Anfang November stand ein Sportevent auf dem Stundenplan, ein Sponsorenlauf. Aufgabe der Kinder war es, auf dem Sportplatz des TSV Wahren Runden zu laufen. Vorher mussten sie

sich Sponsoren suchen, die ihnen pro laufener 400m-Runde einen bestimmten Betrag spenden würden. Also wurden die Eltern, Großeltern, Geschwister, Freunde, aber auch Firmen befragt. Da dieser Sponsorenlauf eine Premiere an der Grundschule war, gingen die Erwachsenen von zwei bis vier Runden aus. Bei anderen Sportveranstaltungen ging den meisten Kindern schon nach zwei Runden die Puste aus. Doch diesmal war alles anders. Die Schüler der Klassen 1 bis 4 gaben ihr Bestes und liefen zwischen fünf bis fünfzehn Runden in den vorgegebenen 30

Minuten. Selbst die Erstklässler schafften im Schnitt acht Runden. Das sorgte für Verblüffung unter den Lehrern und vor allem unter den Sponsoren. Schließlich kam die stattliche Summe von 6.000,00 € zusammen.

Den Spendscheck nahm ein sichtlich gerührter Herr Reitler, stellvertretender Vorstand des Kinderhospiz Bärenherz e.V., entgegen. Er war von der Höhe des Schecks sehr überrascht.

In der heutigen Zeit ist es nicht mehr selbstverständlich, für Andere etwas zu leisten. Hut ab vor unseren Kindern, sie haben es getan. Vielen Dank an dieser Stelle an die Sponsoren.

Annette Arnhold/
Paul-Robeson-Grundschule

SORGLOS - REISEN

Inh. Tilo Neubert

Im komfortablen Kleinbus zu den schönsten Urlaubszielen ...

+++ 2011 NEU im Programm +++
Wanderurlaub

z.B. im Zillertal 29.05. - 05.06.
oder auf der Postalm vom 10. - 17.07

Für Kurzentschlossene **Restplätze -10%**

Pro Reisegruppe max. 8 Personen!

Reiseprogramm anfordern
unter **Tel. 0341 / 912 43 67**
04159 Leipzig, Falladastr. 27

Am **25.02.** und **06.03.**
„Fahrt ins Blaue“ für 24,95 € zum
ausprobieren! Inkl. Kaffee und Kuchen

Gerichtsreport: Klage des KGV Trommelholz e.V./Stadt Leipzig

Von „Amts wegen“ wurde der ursprünglich vorgesehene Termin der Verhandlung am 28.01.2011 verlegt. Die öffentliche Verhandlung findet jetzt am 04.03.2011 10.00 Uhr im (größeren) Saal 100 des

Amtsgerichtes Leipzig, Bernhard-Göring-Straße 64, statt. Interessierte Bürger sind eingeladen, der BV wird in der nächsten Ausgabe darüber berichten.

Peter Klötzing/BV



Montag bis Freitag ab 16.00 Uhr
Sa, Sonn- und Feiertags ab 11.00 Uhr

Jeden Montag (außer an Feiertagen):
6,90 € - Angebotstag

Jeden Donnerstag (außer an Feiertagen):
Schnitztag von L-XXL

Feiern aller Art sind jederzeit möglich.
Anmeldung unter Tel.: 0341 / 911 01 45

Christoph-Probst-Str. 38 · 04159 Lpz. · Tel.: 911 01 45

Friseur-
salon
**Gabriele
Großmann**



Georg-Schumann-Str. 294,
04159 Leipzig • ☎ 0341 / 9 11 08 30

Öffnungszeiten:
Mo, Mi 9 – 18 Uhr • Di, Fr 9 – 19 Uhr
Do 9 – 19.30 Uhr
Sa 9 – 13 Uhr

MAHLO
Elektrotechnik GmbH

Elektroinstallation Schaltanlagen
Trafostationen Netzwerktechnik
Solarthermie Photovoltaik

Radefelder Straße 10
04159 Leipzig

Tel.: 0341 / 5 64 68 11
Fax: 0341 / 5 64 68 12
www.mahlo-elektro.de

Biegholdt

SANITÄR · HEIZUNG · SOLAR

Georg-Schumann-Straße 317
04159 Leipzig

Tel.: 0341/9 11 04 19

Fax: 0341/9 11 69 39



*** WER? WANN? WO? WAS? ***

Auwaldstation Leipzig

Öffnungszeiten: täglich 9.00 - 16.00 Uhr
04159 Leipzig-Lützschena • Schlossweg 11
Tel.: 0341 / 462 1895 • Fax: 0341 / 253 7753
auwaldstation@t-online.de • www.auwaldstation.de



Termine Auwaldstation Leipzig

AUSSTELLUNGEN

15.01. - 23.02.
Gemälde in Aquarell und Acryl - v. Lars & Brenda Kirchhoff
26.02. - 31.03.
Impressionen aus der Dübener Heide
Aquarelle v. Bernd Hoffmann

VERANSTALTUNGEN

Fr 18.02. 19 Uhr
Buchlesung aus der Neuerscheinung
„Blauer Staub“ - Susan Hastings
So 20.02. u. 13.03. 14 Uhr
Führung im Schlosspark Lützschena

Begegnungsstätte
Volkssolidarität „Am VIADUKT“

H.-Heilmann-Str. 4 - Tel. 9010517

Veranstaltungen
Do 17.02. u. Do 17.03. 11 – 14 Uhr
kostenlose Rentenberatung – Ihr Partner
in Sachen Sozialrecht
(z.B. Pflegeversicherung, Schwerbehinderung,
Krankenversicherung usw.)

Fr 25.02. 14 Uhr
Reparatur- und Sprechzeit
Optikermeister Herr Hädicke kümmert
sich um Ihre kleinen und großen Sorgen

Mo 07.03. 15 Uhr
Karnevalveranstaltung zum Rosenmontag
Mi 09.03. 14.30 Uhr u. 23.03. 15 Uhr
Tanznachmittag

Do 10.03. und 14.04. 14.30 Uhr
Seniorenachmittag
Fr 01.04. 14.30 Uhr
Kreatives Osterbasteln

Fr 15.04. 14.30 – 16 Uhr
„Sozial mit Kraft“ Bürgersprechstunde
„Die Linke“

Neues Angebot der Volkssolidarität:
Wir bieten eine stundenweise Betreuung
und Beschäftigung Ihrer demenzkranken
Angehörigen (§45b,c SGBXI) in unserer
Begegnungsstätte an,
voraussichtlicher Beginn 02.02., einmal
wöchentlich immer mittwochs von 10 -
14 Uhr.

*Schmelzer/Leiterin der
Begegnungsstätte H.-Heilmann-Str. 4*

Sa 26.02. 14 Uhr
Vernissage „Impressionen aus der Dübener Heide“ - Aquarelle v. Bernd Hoffmann

So 06.03. 14 Uhr
Bäume im Winter – Baumbestimmung
anhand von Knospen und Zweigen

Fr 18.03. 19 Uhr
Lesung der Leipziger Buchmesse
Eintritt frei

So 20.03. 14 Uhr
Schlossparkführung „Frühlingserwachen“ Wolfgang Scheidt

Sa 26.03. 14 Uhr
Töpfern vor Ostern - Sabine Winkler,
Ukb.: 15,00 € p. P.

So 27.03. 14 Uhr
Führung am Tag des Waldes - Revierför-

ster Martin Opitz, Treffpunkt: Parkplatz
Gustav-Esche-Straße am Nahlewehr

Fr 15.04. 19 Uhr
„Der Karneval des Kaufmanns“
Humoresken, Glossen u. heitere Lyrik
von Erich Kästner - Steffi Böttger u. Dr.
Mark Lehmstedt, Ukb.: 7,50 €

Winterferienangebot
Do 17.02. 10 Uhr - 13 Uhr
Gipsabdrücke v. Tierspuren im Schnee,
Ukb.: 1,00 €

Di 22.02. 10 - 15 Uhr
Iglus, Höhlen oder Skulpturen aus Schnee
bauen, Ukb.: 1,00 €

Do 24.02. 10 - 15 Uhr
Vogelnistkästen bauen, Ukb.: 3,00 €

*Um telefonische Voranmeldung wird
gebeten unter 0341/4621895*

S Sie brauchen Hilfe bei Ihrer Steuererklärung?!

Im Rahmen einer Mitgliedschaft leisten wir Hilfe in Lohnsteuersachen; bei Einkünften als Arbeitnehmer, Beamter, Rentner und Pensionär; auch bei Einnahmen aus Kapitalvermögen, Vermietung & Verpachtung von 13.000 - 26.000 Euro

LOHNSTEUERHILFEVEREIN OST-WEST e. V.

Georg-Schumann- Straße 330, 04159 Leipzig, Tel.: 0341/ 6 00 79 59 oder 0171 / 45 30 83 9
- Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag 13:00 bis 18:00 Uhr oder nach Vereinbarung -

VIADUKTZUSTELLER
für westliches
Wahren
(ab Rathaus) bis
Stahmeln gesucht

Bitte melden
Sie sich im Büro
des Bürgervereins
oder unter:
0341/ 90 11 781

**PHYSIOTHERAPIE
UND
MANUALTHERAPIE**

Katharina Schwarzer

Elli-Vogt-Straße 8, 04159 Leipzig
Tel.: 0341-9106747 / Fax: 0341-91006748
schwarzer-katharina@freenet.de

**Buchhandlung Rijap OHG
AXIS - PASSAGE**

- www.buchhandlung-rijap.de -

Georg-Schumann-Str. 171-175 · 04159 Leipzig
Tel.: 0341/ 9 11 01 70 · Fax: 9 11 01 71
Entgegennahme tel. Bestellungen

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 8 - 19 Uhr, Sa 9 - 12 Uhr

*Herzlichen Glückwunsch
zum Geburtstag den
Mitgliedern des Bürgervereins:*

Im Monat Januar:

Dr. Ulrich Stein	08.01.
Hermann Keil	31.01.

Im Monat Februar:

Hans-Jörg Hain	07.02.
Angelika Poznanski	07.02.
Bernd Starkloff	07.02.
René Fritsch	10.02.
Albrecht Häußler	14.02.
Gerhard Sommerfeld	16.02.
Jana Unzner	18.02.
Erika Klippel	20.02.
Dirk Knorn	21.02.

/ 8 / VIADUKT / NR. 111

der ANKER

Renftstr. 1, 04159 Leipzig
 fon: 03 41/9 12 83 27 - fax: 9 12 39 10
 www.anker-leipzig.de
 e-mail: info@anker-leipzig.de

Winterferienprogramm (Auszug)
(das komplette Ferienprogramm auf
www.anker-leipzig.de)

OFFENER TREFF

Mo - Fr 11-20 Uhr 17.02. 10 & 14 Uhr
 Schlag das A-Team

TANZ & THEATER

21.02. 17 Uhr & 22.02. 10.30 Uhr
 „BÜHNEstattSTRAßE“ Die Crew „Kids
 in the hall“ präsentiert eine Fernsehshow
 auf der großen Bühne

FOTO & MEDIEN

23.02.- 25.02. 13 Uhr SW vs. Digital 3-
 Tage Fotoworkshop

HOLZ&METALL

18.02. 10 Uhr Fotografieren wie zu Kai-
 sers Zeiten (Teil II am 21.02.) 25.02. 10
 Uhr Eine Laterne aus Metall

TÖPFEREI

22.02. 15 & 17 Uhr Räucherhäuschen
 aus Ton

KONZERTE

17.03. CLUB DER TOTEN DICHTER
 & Katharina Franck [Rainbirds], 26.03.
 RENFT
 15.04. Vicki Vomit & Die Misanthro-
 pischen Jazz-Schatullen 16.04. Gunder-
 mann's Seilschaft

KNEIPE LIVE

Beginn 20 Uhr, Eintritt frei
 22.02. Les Beat

TANZNACHMITTAGE

Beginn 15 Uhr, Einlass 14 Uhr 06.02. mit
 Harald Spindler, 06.03. mit Rainers Mu-
 sike, 03.04. mit Harald Spindler, 01.05.
 mit Stephan Langer, 19.06. mit Gerd R.
 Hauptmann

Fernab vom Stadtlärm – nahe der City
 Gästewohnung und Gästezimmer
 im Auewald

Antje und Günter Eggers
 Marienweg 1

Telefon: 0341/ 90 04 55 94 oder
 0170/ 28 11 713 • www.eggers-leipzig.de

Der TSV 1893 Leipzig-Wahren e.V. mit seinen Anlagen der August-Bebel-Kampfbahn - eine Perle des Sports und der Erholung in der Elsteraue



Ein erfolgreiches Sportjahr 2010 ist zu Ende. Geprägt wurde es nicht nur von sportlichen Höhepunkten, sondern auch von zahlreichen außersportlichen Aktivitäten des TSV 1893.

„In der Sektion Kanu ist immer was los“ berichtet die Sektionsleiterin Isa Isensee von einigen Highlights. Im Januar, Februar und März fand auf Initiative des Leipziger Wanderwasserausschusses in der Schwimmhalle Mitte ein Kenterrollentraining statt, um mehr Sicherheit zu erlangen. Einmal waren auch Schüler der 35. Mittelschule dabei und in Kooperation mit dem SC DHfK und dem TSV wagten sich innerhalb einer Kanu AG die Schüler am Elstermühlgraben in das kalte Nass.

Auf dem Kanuball der Leipziger Kanuten erhielten wir Auszeichnungen (5 x Bronze, 1 x Silber, 1 x Schülerbronze) im sog. Wasserwanderwettbewerb des Deutschen Kanu Verbandes. Insgesamt erpaddelten unsere Mitglieder 13.200 km auf der Luppe, Saale, Mulde, Weser, Elbe, Elster, Cospudener See, Spree, Donau (siehe Bild). Ein besonderes Erlebnis war das 20jährige Jubiläum zu Ostern auf dem Spreewaldhof in Leipe. Selbst die Landesdirektion war nach einer Paddeltour auf unserem in Eigenleistung renovierten Bootshausgelände sichtlich angetan von der Natur entlang der Weißen Elster.

Auch in der Sektion **Gymnastik** (zweitgrößte Sektion des TSV, 150 Erwachsene, 20 Kinder) findet ein hervorragendes Vereinsleben statt. Neben den sportlichen Betätigungen werden Veranstaltungen wie z.B. Fahrten ins Blaue, Basteltage zu Ostern und Weihnachten, Gartenfeste bei der Übungsleiterin Frau Kirsten regelmäßig durchgeführt. Einer der Höhepunkte war das jährliche Sommer-

fest auf dem Gelände der August-Bebel-Kampfbahn, wo neben dem Grillen auch selbstgebackener Kuchen angeboten wurde. Zahlreiche Spenden für die Tombola fanden regen Zuspruch. Auch für die Kinder war für viel Abwechslung gesorgt (Hüpfburg, Schminken usw.). Bei den Seniorenspielen des Landessportbundes Sachsen in der DHfK war unsere Sektion Gymnastik im letzten Jahr mit 45 Teilnehmern vertreten. Die Übungsleiterin Christa Kirsten (Tel.: 0341/87 73 843) würde sich sehr freuen, wenn sie neue Mitglieder in der gemischten Seniorengruppe mit Partnerin oder Partner begrüßen könnte. Zur Zeit treffen sich 6 Paare jeden Donnerstag von 10.00 bis 11.00 Uhr zur gemeinsamen Gymnastik. Auch verbringen sie gesellige Stunden miteinander. Von der Sektion **Fussball** (über 200 Mitglieder) soll heute von nur einer ganz besonderen Veranstaltung berichtet werden. Bekanntlich ist ja die 1. Männermannschaft in die Stadtliga aufgestiegen (VIADUKT Juni 2010). Dies ist das Ergebnis einer kontinuierlichen Nachwuchsarbeit. Unter der Regie des Sportfreundes Axel Beckert (Abteilungsleiter Fussball), fand im Juni ein Nachwuchsturnier beim TSV statt. Beteiligt waren 18 Mannschaften aus Leipzig und außerhalb mit ca. 200 Kindern. Mit den Spielern, Betreuern, Eltern, Schiedsrichtern und aktiven Helfern waren über 350 Personen eingebunden. Zahlreiche Pokale, Medaillen und Urkunden wurden erkämpft. Diese Zahlen muss man sich erst einmal auf der Zunge zergehen lassen. Von allen Seiten gab es nur Lob über die professionelle Organisation. Natürlich muss eine solche Veranstaltung auch finanziert werden. Wesentlich unterstützt wurde dies durch die Gelder des Talentfördervereins Fussball TSV Wahren e.V. Jeder kann für 3,- EUR im Monat helfen – die Kinder und Jugendlichen danken es.

Dank soll auch hier unserem Platzwart Reiner Ebelt ausgesprochen werden, der mit viel Fleiß und Sachverstand die drei Fußballfelder pflegt. Dies sind Berichte von nur drei Sektionen von insgesamt 12, weitere werden folgen.



Jürgen Schmiedel/Pressewart

Katholische Pfarrgemeinde St. Albert
G.-Schumann-Str. 336, 04159 Lpz.
Tel.: 46766400 Fax.: 46766402

Pfarrer Bernhard Venzke
 e-Mail: StAlbertLpz@aol.com
 http://www.sankt-albert-leipzig.de

Öffnungszeiten Pfarrbüro:

montags u. freitags: 9.00 – 12.00 Uhr
 mittwochs: 15.00 – 18.00 Uhr

Missionsgemeinde Leipzig
Toskastr. 31, 04159 Leipzig,
Tel.: 0341/9098475

Do 20 Uhr: Bibelstunde, Sa (in d. Regel
 14-tägl.: 12./26.02.; 12./26.03. sowie am
 09./23.04.2011) 18.30 Uhr: Abendessen,
 und 19.30 Uhr: offener Abend mit Bibelver-
 kündigung, So 10.30 Uhr: Gottesdienst (1 x
 monatlich im Anschluss auch Mittagessen)

UNABHÄNGIGES
VERSICHERUNGSBÜRO
Gisela Sandring

Pferdnerstr. 10 • 04159 Leipzig
 Tel.: 4 61 22 87 • Fax: 4 68 42 81
 Bürozeit: jederzeit nach Vereinbarung
Überteuerte Verträge? - Es geht preiswerter!

Bestattungen
Lunkenbein

Inhaber: Markus Wagner e.K.

04129 Leipzig, Delitzscher Straße 71, Tel.: 0341 / 91 92 80

04159 Leipzig, Huygensstraße 2, Tel.: 0341 / 20 01 92 16

04509 Krostitz, Dübener Straße 6, Tel.: 034295 / 73 801

TAG UND NACHT

Seit 1918

im Dienst am Menschen



Bestattungshaus
Schönefeld GmbH

Tag & Nacht

Wahren ☎ 0341 / 4 61 22 66
 Linkelstraße 2

Lindenau ☎ 0341 / 4 79 35 14
 Lützner Str. 129

Schkeuditz ☎ 034204 / 1 33 44
 Leipziger Str. 40

Partner Ihres Vertrauens
 Hausbesuche nach Vereinbarung



Ev.-Luth. Gnadenkirche Wahren
Rittergutsstr. 2, 04159 Lpz.,
Tel.: 4611850, Fax: 4621810
Email: kg.leipzig_wahren@evlks.de

Ev.-Luth. Auferstehungskirche Möckern
G.-Schumann-Str. 198, 04159 Lpz.
Tel.: 9110813,
Email: kg.leipzig-auferstehung@evlks.de

Veranstaltungen in der
Auferstehungskirchengemeinde Möckern und der Gnadenkirchengemeinde Leipzig-Wahren

Besondere Veranstaltungen

Mi 23.02. 14.30 Uhr - Warum und Wozu es „Heilige“ gibt, mit Pfr. i. R. Dr. Gottfried Schleinitz und Regionaler Seniorennachmittag am Do 24.02. 19.00 Uhr und Fr 25.02. 20.00 Uhr im Gartenhaus Wahren

Fr 25.02. 18.30 Uhr Begegnungsstätte LebensL.U.S.T., Georg-Schumann-Straße 326 - Ökumenischer Bibelkreis

Fr 4.03. 15.00 Uhr Gnadenkirche Wahren - Gottesdienst zum Weltgebetsstag

Mi 9.03. 19.30 Uhr Gemeindehaus Möckern - Gottesdienst zum Aschermittwoch

Do 10.03. 19.00 Uhr Pfarrhaus Wahren - Die unterschiedlichen Botschaften der Sonntage in der Passionszeit, mit Pfr. i. R. Dr. Gottfried Schleinitz

Fr 11.03. 20.00 Uhr Pfarrhaus Wahren - Die vielen Dimensionen der Jahreslosung 2011 - Vortrag und Gespräch, mit Pfr. i. R. Dr. Schleinitz

Mo 14.03. - Fr 18.03. 19.00 Uhr Begegnungsstätte LebensL.U.S.T., - Bibelwoche 2011: „Im Himmel geplant“ - Bibelwoche in der Lebens-L.u.S.T. Die Bibelwoche ist nicht nur für Experten gedacht! Zu den Gesprächsabenden sind alle willkommen, Zweifler und Atheisten, Christen und religiöse Sucher - kurz Menschen wie Du und ich. Am 13.03. starten wir die Beschäftigung mit Texten aus dem Epheserbrief. Der gemeinsame Familiengottesdienst ist in Möckern um 10 Uhr im Gemeindesaal, Georg - Schumann - Straße 198. Von Mo bis Fr wird jeden Abend um 19 Uhr in das ökumenische Wohnzimmer Lebens-L.u.S.T. an der Ecke Linkel-/Georg-Schumann-Straße eingeladen. In das Gespräch führen ein: Mo - Krankenhauseelsorgerin Ulrike Franke, Di - Pfarrer Ralf Günther aus der Michaelis-Friedenskirchengemeinde,

Mi - Pfarrerin Grit Markert aus der Matthäuskirchengemeinde, Do - Pfarrer Albrecht Häußler und Fr - Pfarrer Helge Voigt. Bitte melden Sie sich im Pfarramt, Tel.: 4611850, wenn Sie einen Fahrdienst benötigen.

Do 24.03., 31.03., 7.04. und 14.04. 20.00 Uhr Gemeindehaus Möckern - Passionsandacht

Di 22.03., 29.03., 5.04., 12.04. und 19.04. 19.10 Uhr Gnadenkirche Wahren, Jugendkreuzweg - Passionsandacht

Mi 23.03. 14.30 Uhr Gartenhaus Wahren - Regionaler Seniorennachmittag: Die unterschiedlichen Botschaften der Sonntage in der Passionszeit, mit Pfr. i. R. Dr. Gottfried Schleinitz

Fr 25.03. 19.30 Uhr Gartenhaus Wahren - Offener Abend: Buchlesung „Wie ein zweites Leben“, Moderation: Gottfried Hänisch

Fr 8.04. 20.00 Uhr Gartenhaus Wahren - Als Arzt in Afrika - Dr. med. Pascher berichtet über seinen mehrjährigen Einsatz als Arzt in Afrika

So 9.04. ab 9.00 Uhr Kirchen- und Frühjahrsputz in allen vier Gemeinden!

Do 14.04. 19.00 Uhr Pfarrhaus Wahren - Bestattungsritus und Ewigkeitshoffnung, mit Pfr. i. R. Dr. Gottfried Schleinitz

Fr 15.04. 20.00 Uhr Gartenhaus Wahren - Religiöses Leben und Denken in Russland, Vortrag und Gespräch mit Prof. Dr. Eberhard Fleischmann

Schwimmhalle Mitte

Kirschbergstraße 84
 Tel.: 5 85 26 40



Öffnungszeiten

Di und Do 6.30 – 8.00 Uhr
Fr 17.00 – 21.00 Uhr
So 9.00 – 13.00 Uhr



Bestattungshaus in Wahren
Inh. Tatjana Günther
Linkelstr. 29, 04159 Leipzig

24 Std. Tel.: 46 848 00

125 Jahre Schule in Möckern / „Tag der offenen Tür“ in der Werner-Heisenberg-Schule



Foto: Peter Klörzing/BV

Am Samstag, den 05.02.2011 fand unser „Tag der offenen Tür“ statt. Ein besonderer Höhepunkt war eine kleine Schulausstellung zur 125-jährigen Geschichte unserer Einrichtung.

Diese war durch die engagierte Arbeit der Familie Kohlwagen und des Leistungskurses Geschichte möglich geworden. Auf den Spuren der Geschichte galt es, viele Hindernisse zu überwinden, aber es hat sich gelohnt. Viele ehemalige Schüler fanden an diesem Wochenende den Weg in ihre alte Schule und freuten sich über die gezeigten

Erinnerungsstücke und Bilder. Dabei kamen Erinnerungen auf und der eine oder andere konnte wieder Kontakte zu früheren Klassenkameraden herstellen. Besonders haben wir uns gefreut, dass Frau Hain, die älteste lebende ehemalige Schülerin, im Alter von 95 Jahren den Weg zu uns gefunden hat. Sie erzählte zugleich eine Anekdote über den beliebten Lehrer Barth, der eines Tages seine angesteckte Krawatte verlor und dabei für sehr viel Heiterkeit bei der Mädchenklasse sorgte, dies aber mit freundlicher Gelassenheit ertrug. Bei einem kurzen Vortrag über die Entstehungsgeschichte der Schule wurden eigene Erfahrungen ausgetauscht und Erinnerungen wachgerufen, so auch an einen kleingewachsenen Lehrer, welcher



Foto: Kerstin Hänsel/WHS

TISCHLEREI Jörg Drewlo
 Maßenfertigungen, Bauelemente
 Reparaturen
 in Haus und Garten
 Am Pfefferbrückchen 3-5 · 04159 Leipzig
 Tel. 0341/9110136 · Fax 0341/2003060
 E-Mail: tischlerei.drewlo@arcor.de

Bild und Rahmen Benesch
 · Einrahmungen · Wechselrahmen · Passpartouts ·
 Kunstdrucke · Ölbilder · Radierungen
Mario Benesch
 Georg-Schumann-Str. 321 · 04159 Leipzig
 Tel./Fax: 0341 / 5 64 78 98
 Öffnungszeiten: Mo – Fr 9.00 – 18.00 Uhr


Krabbelkiste
 Alles für Ihr Kind
 Inhaberin: Sabine Müller 0341-9096500
 04159 Leipzig
 Georg-Schumann-Straße 331


PflegeTeam Nord
 Schwester Birgit
 Birgit Zschörner & Elke Straube GbR
 Georg-Schumann-Str. 258 04159 Leipzig
 Telefon: 0341/2316124 | Fax: 0341/2316125
 Mobil: 0176/87309151

Namen gesucht!

Vor kurzem erhielt der BV interessante Unterlagen, u.a. zur Geschichte Möckern's. Da die Überbringer/Spender leider unbekannt geblieben sind, bitten wir um Kontaktaufnahme, zwecks Rückfragen: Fam. Kohlwagen/BV, Tel.: 0341 - 911 85 21

durch ältere Schüler kurzerhand auf den Schrank gesetzt worden war. Alle Besucher waren sich einig, dass sie trotz mancher Widrigkeit eine schöne Schulzeit erlebt haben und sich gerne an diese Zeit erinnern.

Text: Kerstin Hänsel/WHS


 Jupp-Müller-Straße 11
 04159 Leipzig
 Telefon (03 41) 9 11 72 21
 oder (01 71) 7 71 87 38
 Telefax (03 41) 9 02 25 80
 www.malerbetrieb-keil.de
 e-mail: hermann.keil@arcor.de

**INNUNGSBETRIEB
 HERMANN KEIL
 MALERMEISTER**

Maler- und Tapezierarbeiten
 Fassadenanstriche
 Wärmedämmung
 Fußbodenverlegearbeiten
 Trockenbau



Henny Krause
Küchen-Fachberater

Georg-Schumann-Straße 309 • 04159 Leipzig
T. 03 41 / 4 93 79 85 • F. 03 41 / 4 93 79 87
M. 01 57 / 73 73 22 93
leipzig-suedvorstadt@kueche-co.de • www.kueche-co.de

KÜCHE & CO
Die Küchen-Fachleute

MALERMEISTER JÖRG SCHMIDT

GmbH

Malerarbeiten
Fassaden
dekorative Wandgestaltung
Fußbodenverlegung



04159 Leipzig
Dantestraße 8

Telefon:
0341/ 901 52 92
Fax:
0341/ 900 48 25
Funk:
0177/ 202 06 86

IHR ZWEITSCHLÜSSEL

Haus für Sicherheit



Toskastr. 4 • 04159 Leipzig

Tel. 0341/90 14 107
Fax 0341/90 97 699

Querstraße zur Georg-
Schumann-Straße
gegenüber Q1-Tankstelle

Thomas Mühlberg



lackschonende
AUTOWÄSCHE
NANO PRO
hält 3x länger als Heißwachs

Zusätzliche
POLIERTROCKNUNG
für noch mehr Hochglanz

ANHÄNGERVERMIETUNG
verschiedene Größen • mit und ohne Plane

REIFENSERVICE
alle Typen • alle Reifengrößen



Hallesche Straße 1 • 04159 Leipzig-Stahmeln
Tel.: 0341 / 46 17 328 • Fax: 0341 / 46 15 770

Seniorenresidenz "Am Lunapark" GmbH

"Am Lunapark" "Am Auensee"

04159 Leipzig 04159 Leipzig
Friedrich-Bosse Str. 98 Am Hirtenhaus 5
Tel.: 0341/46 27 90 Tel.: 0341/23 18 01 0
Fax: 0341/46 27 934 Fax: 0341/23 18 01 20

INTERNET: www.senioren-lunapark.de
E-Mail: info@senioren-lunapark.de

Standort: Ärzte, Apotheken und Kaufmarkt im
Umkreis von ca. 200 m. 5-10 min. Fußweg zum
Naherholungsgebiet Auensee.

Pflegebereich: Spezialisierung Demenzbetreuung
(keine Suchtkranken und Wachkomapatienten)

Besondere Angebote: pro Etage ein Balkon/Terrasse
bzw. Wintergarten/Dachterrasse.
Heimeigener Garten, Ergotherapie im Haus.

Heimbereich: Neubau mit insgesamt 156 Pflege-
plätzen in möblierten Einzel- und Doppel-
zimmern (eigene Möbel jedoch wünschens-
wert); Küche, Wäscherei, Friseur und Fußpflege
im Haus.



Brillanten · Perlen
Gold- und Silberschmuck

REISEGUTSCHEINE für ausgewählte
Uhren und Schmuckstücke
von 25,- bis 100,- Euro!

Mo – Fr 9 – 13 Uhr / 14 – 18 Uhr
Georg-Schumann-Str. 228
Telefon 0341/ 90 12 847

Restaurant „Am alten Wasserturm“

Gutbürgerliche Küche zu fairen
Preisen im familiären Ambiente

Achtung!
„NEUE“ Öffnungszeiten:

Di. - So. 11.30 - 14.30 Uhr
und 17.30 - 22.00 Uhr
Mo. Ruhetag

Unsere Spezialitäten:

25.02. Mutzbratentag
26.02. Grünkohl mit Pinkel
04.03. Entenessen
12.03. Fischessen

Feierlichkeiten aller Art bis 50 Pers. auch
außerhalb der Öffnungszeiten

Buchfinkenweg 2, 04159 Leipzig

(direkt an der Haltestelle Buslinie 87/88 Buchfinkenweg)

Telefon: 0341/46 85 956

Änderungsschneiderei



Heike Knoth

· **Änderungen, Reparaturen von**
Bekleidung und Textilien jeder Art

– fachgerecht – schnell – preiswert –

Öffnungszeiten:

Montag und Freitag 15.⁰⁰–18.⁰⁰ Uhr

Mittwoch 10.⁰⁰–15.⁰⁰ Uhr

oder nach Vereinbarung

Falladastraße 7 • 04159 Leipzig

Tel. 0341-9 12 87 10 • Funk 0151-18 40 44 66

Reinigungsservice

für Praxis, Gewerbe und Privathaushalt
Wir führen für Sie u.a. folgende Arbeiten aus:

• Teppich- und Polsternassreinigung • Fenster-
und Rahmenwäsche • Grundreinigung &
Beschichtung von Fußbodenbelägen •
Renovierungsarbeiten • www.FH-Boettger.de

Tel.: (0341) 9187681 Funk: (0151) 51576289

Andreas Böttger Toskastr. 34c 04159 Leipzig Fachbetrieb seit 2000

JENS KOBER
RAUM AUSSTATTER

Innungs- und
Meister-
betrieb

Ausmessen, Beratung und Ausführung im
Objekt- und Privatbereich

◆ **Fußbodenbeläge**
Verkauf
Verlegeservice

◆ **Polstermöbel**
Neuanfertigung
Reparatur

◆ **Sonnenschutzanlagen**
Vertikallamellen
Jalousien

Tel.: (034207) 73600 • Funk: (0171) 4843544

Gartenstraße 20

04435 Schkeuditz OT Radefeld



Fußpflege

> bei Ihnen Zuhause <

Mirella Kühne
aus 04158 Leipzig

- Handpflege
- fachgerechte Fußpflege (auch Diabetiker)
- Lackieren der Finger- und Fußnägel
- Beratung und Hilfe bei Veränderungen der
Haut und der Nägel

Telefon 0341 / 42 58 659
Mobil 0172 / 59 17 462

Gaststätte "Zur Säule"
Inhaber Diana Becker
Kirchbergstraße 41A
04159 Leipzig
Telefon: 0341 3315650

Öffnungszeiten:

Montag und Freitag
11.00 - 14.00, 17.00 - 22.00 Uhr

Mittwoch und Donnerstag
11.00 - 14.00, 16.00 - 22.00 Uhr

Samstag
17.00 - 22.00 Uhr

Sonntag
10.00 - 15.00, 18.00 - 21.00 Uhr

Gutbürgerliche Küche

Feiern Sie Ihre Familien, Firmen-
und Vereinsfeste in unserer
gemütlichen Gaststätte